

Niederschrift öffentlicher Teil

Der Kulturausschuss führte seine Sitzung am Donnerstag, dem 01.07.2021, im Saal des Verwaltungsgebäudes in der Ernst-Thälmann-Straße 10, Hansestadt Osterburg (Altmark) durch.

Beginn: 18:33 Uhr

Ende: 19:35 Uhr

Teilnehmer:

Anwesend:

Vorsitz

Tramp, Wolfgang

Stimmberechtigte Mitglieder

Brehmer, Stefan

Engel, Sven

Guse, Horst-Dieter

Moser, Rainer

Sachkundige Einwohner

Leischke, Katja

Pahl, Ute

Rudolph, Kathrin

Schröder, Dorit

Wellner, Mario

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Riedner, Bernd

Werner, Torsten

Mitglied mit beratender Stimme

Elsholz, David

Sachkundige Einwohner

Langschwager, Gisela

Bestätigte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Kulturausschusses vom 06.05.2021
4. Einwohnerfragestunde
5. Osterburger Sommernächte 2021: Informationen zum Stand der Planungen
6. Informationen, Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote**

Um 18:33 Uhr eröffnet der Vorsitzende Wolfgang Tramp die 12. Sitzung des Kulturausschusses. Er freut sich, auch den Bürgermeister Nico Schulz und Verwaltungsmitarbeiterin Doreen Weingart begrüßen zu dürfen. Gleichzeitig weist Wolfgang Tramp auf eventuelle Mitwirkungsverbote hin.

2. **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor. Im Anschluss wird über die Tagesordnung abgestimmt:

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 0

3. **Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Kulturausschusses vom 06.05.2021**

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 06. Mai 2021 das Einverständnis bekommt und lässt abstimmen:

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 1

4. Einwohnerfragestunde

Da kein Einwohner anwesend ist, hat sich die Einwohnerfragestunde erledigt.

5. Osterburger Sommernächte 2021: Informationen zum Stand der Planungen

Die 2. Osterburger Sommernächte beginnen und der Vorsitzende möchte noch Informationen zu den einzelnen Programmen und zum Stand der jeweiligen Planungen geben. Er findet, dass mittlerweile schon viel an die Öffentlichkeit gelangt ist, möchte dennoch die Mitglieder „informativ ausrüsten“.

Das Bürgersommerfest bildet den Auftakt. Wolfgang Tramp erklärt erneut, was die Besucher zu erwarten haben und hofft, dass sowohl Osterburger als auch Gäste zum Fest kommen werden.

Der zweite Programmpunkt wird auf dem Bibliothekshof stattfinden. Von dieser Veranstaltung (Poetry Slam mit Musik) erhofft sich der Vorsitzende sehr viel und freut sich auch selbst darauf, dass der Bibliotheks-Innenhof so genutzt wird wie es ja geplant war.

Neu aufgenommen wurde in diesem Jahr das Kindersommerfest. Polizei und die Freiwillige Feuerwehr konnten gewonnen werden, genau wie das Theater der Altmark Stendal. Constanze Thomsen wird mit einem Kälbchen vor Ort sein. Wolfgang Tramp lobt das Engagement von Doreen Weingart, die viel Zeit und Kraft investiert hat, so ein umfangreiches, tolles Kinderprogramm auf die Beine zu stellen.

Und auch die Erwachsenen können sich freuen. Bis 21 Uhr kann geshoppt werden. Der Vorsitzende findet es großartig, dass alle Einzelhändler mitmachen. Er bezeichnet das Wochenende als „Wochenende voller Kultur“, denn am Abend geht es im Biesebad weiter.

„Es ist ganz viel Neuland“, zeigt sich Wolfgang Tramp gespannt, wie alles ankommt.

Er bittet um Hilfe. Freiwillige Helfer werden beispielsweise während des Kindersommerfestes gesucht. Er hofft, dass sich die Mitglieder des Kulturausschusses beteiligen und überhaupt auch die Veranstaltungen besuchen.

Weil die Osterburger Blasmusikanten nicht können, wurde die Oldieblaskapelle Seehausen engagiert – auch dieser Programmpunkt ist neu in die Sommernächte aufgenommen worden, und damit ist auch an die ältere Generation gedacht.

Enden werden die Sommernächte am 7. August mit „Past“ im Biesebad. Zwar ist die Veranstaltung nicht vom Kulturausschuss organisiert, aber

immerhin ist sie ins Programm mit aufgenommen worden. Somit finden die Sommernächte einen würdigen Abschluss.

Damit eröffnet Wolfgang Tramp die Diskussion und bittet Katja Leischke, etwas zum Puppenspiel zu sagen, denn sie hat sich um das Theater der Altmark Stendal gekümmert.

Katja Leischke findet, dass das Theater viele nette kleine Stücke für Kita-Kinder hat, mit denen sie auch touren – die Stücke sind halbstündig, daher nicht zu lang für die kleinen Kinder. Sie hat angefragt und es „geht tatsächlich“. Die 350 Euro sollen über „Demokratie leben“ bezahlt werden. Sie stellt einen Förderantrag und ist guter Hoffnung. Einziger Unsicherheitsfaktor: Wo wird das Puppenspiel auf die Bühne gebracht? Ihre Idee ist der Pfarrgarten der katholischen Kirche. Er ist lauschiger und zentral. Aber noch gibt es einiges zu klären. Eine Möglichkeit wäre natürlich auch der Bibliothekshof. Katja Leischke ist guter Dinge, dass ein guter und passender Auftrittsort gefunden werden wird. Und zum Thema: Es geht ums Streiten und Vertragen. Auch passend und gut. Wolfgang Tramp zeigt sich erfreut und hofft, dass es gelingt. Er bedankt sich bei Katja Leischke für die Bemühungen.

Horst Guse möchte wissen, welches Damoklesschwert Corona über den Veranstaltungen liegt.

Wolfgang Tramp verspricht, am Ende der Diskussionen darüber Auskunft zu geben.

Rainer Moser sagt „Chapeau an die Organisatoren“ und spricht ihnen ein „dickes, fettes Lob“ aus. Schade findet er allerdings, dass die Osterburger Blasmusikanten nicht gewonnen werden konnten, sondern es nun die Seehäuser werden. Wobei er betont, dass es ihm überhaupt nicht um eventuelle Unterhaltsdefizite gehe. Er wisse, dass die Seehäuser Oldieblaskapelle toll ist, hätte aber eben gern die Osterburger in Osterburg und fragt in die Runde „Gibt’s die denn überhaupt noch?“

Wolfgang Tramp erzählt, dass der Leiter der Osterburger Blasmusikanten, Rüdiger Mallohn, sich schwer mit der Entscheidung getan hat, weil er gerade in dieser Phase zu einer Operation geht und er weiß nicht, wie alles verläuft und wann er wieder fit sein wird. Letzendlich haben die Osterburger Blasmusikanten abgesagt. Die Seehäuser haben sehr unkompliziert zugesagt und nun ist es so.

Rainer Moser kritisiert, dass auf dem großen Werbeplakat für die Sommernächte keine Anfangszeiten stehen.

Da diese aber überall sonst in Erfahrung zu bringen sind, sollte das kein Problem darstellen.

Was die Corona-Auflagen betreffen, äußert sich Doreen Weingart. Es ist immer noch für jede Veranstaltung ein Hygienekonzept notwendig. Es muss sich niemand testen lassen, aber Anwesenheitslisten sind Pflicht. Die

Besucher können sich ohne Masken bewegen, aber in geschlossenen Räumen, wie beispielweise auf dem WC usw. ist die Maske Pflicht.

Katja Leischke fragt, ob an den Verkaufsständen Mundschutz getragen werden müsse?

Doreen Weingart sagt Ja.

Bürgermeister Nico Schulz weist auf die 14. Eindämmungsverordnung und die Vorgaben hin.

Sven Engel findet, der Vorsitzende müsse direkt abfragen, welches KA-Mitglied helfen kann. Er solle sich nicht darauf verlassen, dass das einfach so funktioniert.

Wolfgang Tramp wünscht daraufhin eine Info, ob jemand kann oder nicht.

Kathrin Rudolph möchte helfen, Stefan Brehmer ebenfalls.

Mario Wellner erkundigt sich nach der GEMA.

Wolfgang Tramp „Da sind wir dran“.

Spenden gab es vom Notar Detlef Schattke und Biogas. Wolfgang Tramp hat gehofft, dass es so weitergeht.

Gleichzeitig dankt der Vorsitzende für das Lob und die rege Diskussion und beendet diesen Tagesordnungspunkt.

6. Informationen, Anfragen und Anregungen

Horst Guse hat noch interessante Informationen. Er möchte Reklame für Bismarcks Geburtstag machen und natürlich für die Oldtimer, die aus diesem besonderen Grund Krevese und Osterburg anfahren werden.

Wolfgang Tramp dankt für die Information.

Bürgermeister Nico Schulz erinnert, dass das Stadtfest ja abgesagt werden musste und er versprochen hat, es in kleinem Rahmen nachzuholen, wenn es möglich sein sollte. Er ist mit Lothar Welte in Kontakt, und wenn sich insgesamt drei Städte an drei aufeinanderfolgenden Wochenenden beteiligen, würde das funktionieren. Nico Schulz hat daraufhin mit den Bürgermeistern von Tangermünde und Gardelegen gesprochen. Die fanden die Idee sehr gut. Plan und Ziel: Am ersten Septemberwochenende soll ein kleines Stadtfest in Osterburg stattfinden.

Das Problem ist der Bauplatz Lindenparkplatz. Dort wurde immer der Rummel aufgebaut. Dazu erwartet der Bürgermeister eine Rückmeldung

von Lothar Welte, um weiter planen zu können. Wahrscheinlich werden die großen Freiflächen an der Stendaler Chaussee oder an der Landessportschule genutzt. Das ist noch nicht festgelegt. Das Stadtzentrum wäre natürlich am schönsten, aber die Bismarker Straße wird auch eine Baustelle mit Umleitungsverkehr sein, so dass man schon vermuten kann, dass es kaum eine andere Möglichkeit gibt, als an den Stadtrand zu gehen.

Ein großes Kulturprogramm ist nicht geplant. Es gibt dazu auch noch keine Ideen, aber schön wäre es, wenn eine kleine Kulturbühne existieren könnte. Der Bürgermeister bittet, sich nicht von der Kurzfristigkeit abschrecken zu lassen. Er würde sich freuen, wenn das kleine Stadtfest möglich gemacht werden kann – mit allen Auflagen – coronabedingt. Den Kultur-Ball gibt er an den Kulturausschuss ab und hofft auf gute Ideen.

Auch das Radrennen ist noch nicht abgeschrieben, betont der Bürgermeister in diesem Zusammenhang. Der VR Plus Cup soll durchgeführt werden und ist in Planung. Aber auch hier wird die Baustelle der Bismarker Straße ein Problem werden. Eventuell könnte das Radrennen aber im Gewerbegebiet stattfinden. Es wäre eine Möglichkeit. Aber die positiven Effekte, die so ein Ereignis für die Innenstadt bedeuten, wären weg. Somit wird es ein reines Sportereignis.

Stefan Brehmer schlägt vor, das Radrennen am selben Wochenende stattfinden zu lassen wie das Stadtfest.

Nico Schulz empfiehlt, dass, wenn es dazu kommt, dass sich der Kulturausschuss nochmal trifft und überlegt, wie die Kultur ins kleine Stadtfest integriert werden könnte.

Katja Leischkes Tipp: Am 8. Juli gibt es eine Onlineveranstaltung in der Zeit von 14:00 bis 15:30 Uhr. „Kultur macht stark – vor Ort“. Man muss sich anmelden und könne dann profitieren. Es geht um 100%ige Förderung ohne Eigenanteile der Kommunen. Katja Leischke selbst möchte teilnehmen.

Der Bürgermeister dankt für den Tipp und findet ihn interessant.

Rainer Moser erkundigt sich, ob sich in Sachen „Museumsleiter-Nachfolger“ schon was ergeben hätte.

Der Bürgermeister verneint.

Sven Engel kritisiert die Öffnungszeiten des Bieseabades. Er findet, es müsse etwas passieren. Dass das Bad erst um 14 Uhr öffnet, findet er absolut nicht in Ordnung. Die Schüler des Osterburger Gymnasiums fahren nach Seehausen ins Waldbad. Er findet das peinlich.

Der Bürgermeister sagt, dass Schulklassen sich mindestens einen Tag zuvor im Biesebad melden können, dann wäre auch früher geöffnet.

Sven Engel meint, es müsse auch spontan möglich sein. „Das viele Geld, das ins Biesebad gesteckt wird und dann bekommen wir keine vernünftigen Öffnungszeiten hin“.

Der Bürgermeister meint, es wäre nicht einfach gewesen, einen Betreiber zu finden. Es gab auch nur einen Anbieter, der es nur unter diesen Bedingungen machen kann. Ab Ferienbeginn öffnet das Bad dann auch ab 12 Uhr.

Sven Engel meint, das stimme nicht.

Bürgermeister Nico Schulz verspricht, das zu überprüfen.

Wolfgang Tramp weiß, dass die Meinung von Sven Engel keine Einzelmeinung ist und man müsse sich damit auseinandersetzen. Um 19:35 Uhr schließt Wolfgang Tramp den öffentlichen Teil.

Wolfgang Tramp
Vorsitzende/r

Danuta Ahrends
Protokollant